



Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt
8180 Bülach
044/ 854 82 82
www.zuonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 18'112
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 5
Fläche: 57'354 mm²

Neue Wohlfühlzone für Strickhofkühe



Der Stall in der Breite verfügt über moderne Anlagen wie diese Massagebürste, welche die Rindviecher neugierig und anscheinend mit viel Genuss testen. *Balz Murer*

NÜRENSDORF Rund 60 Kühe des Strickhofs in Lindau, des Kompetenzzentrums für Bildung und Dienstleistungen in Land- und Ernährungswissenschaft, leben für zwei Jahre im Exil in der Breite Nürensdorf. Das temporäre Zuhause ist nötig, weil der alte Standort einem Neubau weicht.

Am Dienstagvormittag machen sich 60 Milchkühe auf den Weg in ihr neues Zuhause im Gutshof von Ueli Keller in der Breite Nürensdorf. Die Herde legt den Weg zu Fuss zurück, angeführt werden sie von fünf mit Blumen geschmückten Leitkühen, die ein flottes Tempo vorgeben.

In nur 28 Minuten marschiert der Viehzug unter Glockengeläut vom Oberländer Dorf Lindau ins Zürcher Unterländer Exil Breite Nürensdorf. Es sieht aus, als würden die Tiere jubeln, mit freudigen Sprüngen nehmen sie die Weide vor dem Gutshof ein. Neugierig inspizieren sie die Anlage und erkunden den Laufstall.

Moderne Anlagen erleichtern Tagesgeschäft

Zum Areal gehört ebenfalls ein Melkstand, eine Fahriloanlage und ein Güllelagerraum. Es ist also alles vorhanden, um dem Vieh ein gutes Leben im Exil zu gewährleisten. Nach kurzer Zeit hat sich die

Herde beruhigt, einige Kühe legen sich ins Stroh, andere fressen genüsslich und etliche Tiere haben die neomodische Kratzbürste entdeckt. Wohlig lehnen sie sich an die rotierende gelbe Massagevorrichtung und lassen sich kraulen.

Sabine Rinderknecht, Betriebsleiterin Milchproduktion und Grossviehmast, beobachtet die

Szene und erklärt: «Am alten Standort pflegten wir das Fell jeden Tag von Hand mit der Bürste. Dies brauchen wir hier nicht mehr zu tun, da die Kühe dieses Wunderding schätzen.» Freilich



Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt
8180 Bülach
044/ 854 82 82
www.zuonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 18'112
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 5
Fläche: 57'354 mm²

müssen sich die Tiere an die neue Art des Melkens gewöhnen. Auf dem Breite-Gutshof gehen jeweils acht Kühe in den Melkstand und werden gemolken. «Wenn sich einmal alle, Mensch und Tier, an die neue Situation gewöhnt haben, braucht es lediglich noch eine Person dazu,» sagt Rinderknecht.

Nutzung von leer stehendem Stall

Seit geraumer Zeit stand der Laufstall leer, der Melkstand blieb ungenutzt. Ueli Keller, Besitzer des Gutshofes in der Breite Nürensdorf ist froh darüber, dass die Milchkuhherde hier ihr neues Daheim gefunden hat. «Es macht mich sehr glücklich, dass die Stallung von Milchkühen genützt wird,» sagt der Ackerbauer. «Dafür ist das Gebäude einst gebaut worden und es freut mich, den

Tieren ein Heim bieten zu können.»

Keller vermietet den Stall lediglich. Die Tiere zu pflegen und zu melken, ist die Aufgabe von Sabine Rinderknecht und Mitarbeitenden des Strickhofs.

Start zu Umsetzung von Neubau

«Mit dem heutigen Auszug der Kuhherde beginnt im Strickhof eine neue Ära,» sagt Direktor Ueli Voegele. Die Anlage entspricht schon länger nicht mehr den Anforderungen eines Ausbildungsbetriebes. «Letzte Woche haben wir von der Gemeinde Lindau die Baubewilligung für die

«Mit dem heutigen Auszug der Kuhherde beginnt eine

neue Ära.»

*Ueli Voegele,
Direktor Strickhof*

geplanten Neu- und Ersatzbauten für Agrovet-Strickhof erhalten. Unser wegweisendes Kooperationsprojekt von ETH Zürich, Universität Zürich und Strickhof zum Aufbau eines Bildungs- und Forschungszentrums im Bereich Landwirtschaft tritt nach rund 10-jähriger Vorbereitungsarbeit in seine Realisierungsphase, führt der Direktor aus. «Jeder der drei Beteiligten stellt das Gemeinsame in den Mittelpunkt», streicht Voegele heraus.

Der eigentliche Spatenstich für den Neubau findet am 31. August 2015 im Rahmen eines Festes statt. Im Frühjahr 2017, wenn die neuen Stallungen bezugsbereit sind, werden die Kühe wieder heim nach Lindau marschieren.

Marlies Reutimann



Die blumengeschmückten Kühe auf dem Weg in die temporäre Unterkunft in Nürensdorf.

Marc Dahinden